



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



Fußballstadt
Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen

1. FC Luthenburg
SW Buer-Bülse
Sportfrd. Bulmke 1967
DJK Bor. Scholven
DJK SF Rotthausen 1910
DJK TuS Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE
MAC-IV ODER
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G

GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt."

Verbandstreue ist wichtig bei der Ausübung einer Sportart. Erkundige Dich, ob der Verein an dessen Veranstaltung oder Training Du teilnimmst auch dem Verband angeschlossen ist. In Gelsenkirchen ist dies für Fußballer und Laufsportler der FLVW!

Fußballexta seit 1984 - Saison 2011/2012 - Laufende Nr. **0023** vom 12. Dez. 2011

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

DJK TuS Rotthausen – Polizei Bochum 3:2 (0:1)



Christian Kwyas (Nr. 3)
war heute bester Akteur

Gut gestaffelt steht die Abwehr der DJK TuS – trotzdem konnte der unglückliche 0:2 Rückstand im Spiel gegen den Polizei SV aus Bochum nicht abgewendet werden.

von Bernhard Minnebusch

Zwei Siege und ein Auswärtspunkt

DJK TuS Rotthausen – Polizei SV Bochum: 3 – 2 (1- 2)

Die Mannschaft belohnt sich selbst für eine tolle Aufholjagd!

Zum ersten Spiel der Rückrunde erwarteten wir am Sonntag den Tabellennachbarn aus Bochum. Im Hinspiel hatten wir nach eigentlich gutem Spiel die Partie unglücklich verloren. Diese Punkte wollte die Mannschaft sich unbedingt wiederholen. Außerdem war mal ein Erfolgserlebnis, gerade unmittelbar vor der Winterpause, dringend nötig.

So meldete sich am Sonntag Morgen auch der eigentlich verletzte Keeper, Thorsten Bauer, zurück. Für dieses eine Spiel wollte er noch einmal auf die Zähne beißen und seine Beschwerden für 90 Minuten vergessen.

Mit bester Besetzung lief unsere Mannschaft somit auf. Beiden Mannschaften merkte man zunächst an, wie viel auf dem Spiel stand. Beide agierten aus einer dichten Abwehrreihe, stellten im Mittelfeld geschickt die Räume zu und neutralisierten sich damit gegenseitig. Torgelegenheiten blieben zunächst Mangelware.

Dann der Schock für unser Team. In der 19. Minute gelang den Gästen der erste gute Angriff über die rechte Seite. Sie zogen mit dem Ball im Rücken unserer Abwehr bis zur Torauslinie. Dann ein Rückpass und ein Mordschuss aus 9 Metern Torentfernung genau in den Winkel des kurzen Ecks. Da war unser Schnapper machtlos. 0 – 1! Und es kam noch schlimmer. Knapp 10 Minuten später folgte ein kluger Steilpass in die Nahtstelle unserer Abwehr, der Sturmführer der Gäste zog alleine auf den herausstürmenden Schnapper zu und ließ ihm mit seinem eiskalten flachen Schlenzer in die linke untere Torecke keine Chance. 0 – 2! Konnte es schlimmer kommen?

Aber unser Team steckte nicht auf. Wütende Angriffe auf das Tor der Polizisten, die den Vorsprung nun nur noch in die Pause retten wollten, folgten. Und kurz vor dem Wechsel war es soweit. Eine schöne Kombination schloss Adam Targonski zum 1 – 2 Anschlusstreffer ab.

Dann war Pause. In der zweiten Hälfte sollten wir auf unser „Trainingstor“ spielen und jeder hatte das Gefühl, da geht noch was. Wie versteinert waren die Minen unserer Mannen, als sie dann wieder aus der Kabine kamen. Der gute Unparteiische der Begegnung sagte später: „Noch nie habe ich eine Mannschaft so entschlossen aus der Halbzeitpause kommen sehen!“

Und mit dem Wiederanpfeiff ging es immer in eine Richtung. Die Bochumer zogen sich tief zurück und verteidigten in der eigenen Hälfte, während unser Team verzweifelt die Lücke in der gegnerischen Abwehr suchte. Immer wieder wurden hinten herum die Seiten

gewechselt, um eine Anspielstation im Mittelfeld frei zu spielen. Genauso schnell verschoben die Gäste jedoch. Äußerst diszipliniert und taktisch geschickt ließen sie keine Lücken zu. Es wurde zu einem verzweifelten Anrennen gegen ein Abwehrbollwerk. Unser Trainer wechselte aus. Für den defensiveren Besir Simsek kam der offensivere Marko Markic ins Mittelfeld. Kurz darauf sollte es noch offensiver werden. Für Abwehrspieler Kai Dembski kam David Bartel in die Partie und sollte für noch mehr Druck auf der linken Seite sorgen. Immer mehr setzten wir uns nun in der Bochumer Hälfte fest, aber immer weiter zählte auch die Uhr herunter. Dann schien es endlich so weit zu sein. Aus halblinker Position zog Patrick Willam mit dem Ball in den Strafraum, eine Körpertäuschung, der letzte Abwehrspieler war ausgespielt und „Willy“ konnte mit links Maß nehmen. Der Bochumer Abwehrspieler ließ jedoch das Bein stehen und Patrick ging zu Boden. Der Unparteiische piff sofort, zeigte aber zum Entsetzen der Rotthäuser Anhänger nicht, wie erwartet, auf den Elfmeterpunkt, sondern entschied auf Freistoß für die Gäste und zeigte „Willy“ die gelbe Karte. Er hatte hier eine „Schwalbe“ gesehen. Für weitere Aufregung blieb aber keine Zeit. Es ging schon wieder weiter. 81. Spielminute. Unsere Trainer brachten den letzten Pfeil, den sie noch im Köcher hatten. Peter Bollmann kam für Christian Schauf in die Begegnung. Nun warfen wir wirklich alles nach vorne. Und vier Minuten später sollte der Mut schon fast belohnt werden. Eine lange hohe Flanke aus dem rechten Halbfeld berechnete der Innenverteidiger des PSV falsch und Bolle war zur Stelle. Im Lauf nahm er das Leder in halblinker Strafraumposition herunter, wurde dann aber gestört und schloss zu schnell ab. Seinen Schuss konnte der Keeper der Gäste halten und sofort abwerfen. Jetzt lief der Konter der Bochumer über ihre linke Seite, aber in aussichtsreicher Position scheitert auch ihr Stürmer am Schnapper. Schon ging es wieder in die andere Richtung. Unser Angriff läuft über die linke Seite. Hier kann Mustafa Yasa in Strafraumhöhe nur durch ein Foul gebremst werden. Den fälligen Freistoß schlägt „Musi“ selbst nach innen. Mit viel Schnitt kommt der Ball auf den zweiten Pfosten und findet dort Adam Targonski, der das Leder mit einem wuchtigen Kopfstoß in die Maschen haut. 2 – 2! Die reguläre Spielzeit ist beendet. Es beginnen die Nachspielminuten. Die Gäste lassen die Köpfe hängen. Eine sichere Führung verspielt und jetzt standen ihnen, das war klar, noch schwere Minuten in der Nachspielzeit bevor. Sofort eroberten wir nach dem Anstoß wieder den Ball und drängten nach vorne. Dann folgte die schönste Minute des ganzen Spiels. Die 94. Spielminute ist angebrochen, Tobi Klein setzt sich im Mittelfeld auf der rechten Seite durch, ein Blick, ein Diagonalpass und dieser findet Adam Targonski links im Strafraum. Adam steht nun aber mit dem Rücken zum Gehäuse und aus dem Rückraum kommen Christian Czedzak und Marko Markic angelaufen. Als alles mit einem Rückpass rechnet, dreht Adam sich blitzschnell und schiebt das Leder am verduzten Schlussmann der Gäste vorbei flach ins kurze Eck. 3 – 2! Die Partie ist gedreht. Aber noch immer ist nicht Schluss. Ein letzter Angriff der Gäste endet mit einem Freistoß für die Bochumer an der linken Strafraumgrenze. Eine allerletzte Chance. Quer gelegt, Schuss, unsere Abwehr wirf sich mit letztem Einsatz in die Schussbahn, Nachschuss und wieder wirf sich ein Rotthäuser in die Flugbahn des Balles. Jetzt hat der Schiedsrichter endlich ein Einsehen und pfeift die Partie ab.

Mit toller Moral haben die Jungs einen Rückstand gedreht und letztlich hoch verdient beide Punkte in Rotthausen behalten. Jetzt kann man mit etwas größerer Zuversicht in die Winterpause gehen und zunächst einmal am kommenden Samstag ab 20.00 Uhr die traditionelle Weihnachtsfeier bei der „Moni“ im Haus Beckmann begehen. Erst im März geht es dann mit den nächsten Saisonspielen weiter.

DJK TuS Rotthausen II - Eintracht Ge 2 - 1 (0 - 1)

Verdienter Sieg im letzten Spiel des Jahres

Zum ersten Rückrundenspiel erwartete unsere Zweitvertretung mit der SG Eintracht ein Team aus dem oberen Tabellendrittel. Nach den guten Ergebnissen der letzten Wochen rechnete man sich aber auch in diesem Spiel Chancen aus.

Das Trainergespann Dave Hendann und Bastian Wernscheid stellte dieselbe Elf wie in der Vorwoche auf. Unser Team begann sehr engagiert und konnte auch die ersten Torchancen für sich verbuchen. Nach 20 Minuten scheiterte Sven Schmid gleich zweimal in kürzester Zeit am Torhüter der Gäste. Wenige Minuten später wurde er von Gerrit Hömme freigespielt und kam an der Strafraumgrenze zum Abschluss, der Ball versprang jedoch im letzten Moment, so dass er das Gehäuse weit verfehlte. Die Gäste konnten nur durch Distanzschüsse für Gefahr vor dem von Patrick Flach gehütetem Tor sorgen. Ganz anders unsere Mannschaft. Immer wieder wurde der Ball in die Tiefe gespielt und die schnellen Offensivspieler in Szene gesetzt. Jason Masur scheiterte mit einem Linksschuss am Torhüter und wenig später verpasste Gerrit Hömme eine Flanke von der linken Seite nur knapp. In der 35. Minute entschied der Schiedsrichter nach einem Foulspiel an Bastian Lübeck auf Strafstoß für unsere Mannschaft. Christian Wieschnewski legte sich den Ball auf den Punkt und schob ihn flach in die linke Ecke, der Torhüter ahnte jedoch das Eck und konnte parieren. Das Auslassen der Torchancen wurde dann kurz vor dem Pausenpiff bestraft. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff der Gäste über unsere linke Abwehrseite stand Ilker Karakök im Strafraum gegen zwei Angreifer und konnte den 0 – 1 Rückstand nicht verhindern.

Entschlossen diesen unglücklichen Rückstand wettzumachen, kam unsere Elf aus der Kabine. Mit hoher Laufbereitschaft und gutem Zweikampfverhalten konnte man das Heft in der Hand behalten und auf den Ausgleich drängen. In der 61. Minute war es dann soweit. Zunächst scheiterte Sven Schmid erneut am Torhüter der Gäste, der Ball kam zu Gerrit Hömme, der ihn hoch vor das Tor flankte. In der Mitte reagierte Sven Schmid am schnellsten und traf per Kopf zum Ausgleich. Nun entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Keines der beiden Teams wollte sich mit der Punkteteilung zufrieden geben. In dieser Phase wurde deutlich, dass sich diese Mannschaft immer mehr zu einer Einheit entwickelt. Während der ein oder andere dem kraftraubenden Spiel Tribut zollen musste, unterstützte man sich und konnte im Kollektiv immer wieder die entstehenden Löcher im Mittelfeld stopfen. Jason Masur konnte erneut durch hohe Laufbereitschaft

überzeugen und die einzige Spitze Pierre Tomaszik half immer wieder im Mittelfeld aus. In der Nachspielzeit belohnte sich das Team für diesen hohen Aufwand selbst. Der eingewechselte Philipp Wotzka eroberte im Mittelfeld den Ball, setzte sich gegen seinen Gegenspieler durch und schickte Pierre Tomaszik auf der linken Angriffsseite Richtung Grundlinie. Pierre lief seinem Bewacher davon, nahm das Leder kurz vor der Außenlinie an, blickte in die Mitte und legte den Ball mustergültig auf den mitgelaufenen Christian Wieschnewski zurück. „Wieschi“ hatte wenig Mühe den Ball zur umjubelten Führung im Tor unterzubringen. Der Unparteiische zeigte noch mal vier Minuten Nachspielzeit an. Somit hieß es diese Führung noch vier Minuten zu verteidigen. Eintracht schmiss nun alles nach vorne und so ergaben sich weitere Kontermöglichkeiten für unsere Mannschaft. Emin Isbilen lief auf den gegnerischen Torhüter zu und wurde im Strafraum zu Fall gebracht. Der fällige Elfmeterpfiff blieb jedoch aus. In der letzten Minute der Nachspielzeit hieß es noch mal Luft anhalten für alle Rotthausener Anhänger. Nach einem Foulspiel gab es Freistoß für die Gäste. Nun waren alle 22 Akteure in und um den Strafraum postiert. Der hoch in den Strafraum geschlagene Ball flog jedoch an Freund und Feind vorbei und so konnte der knappe Vorsprung verteidigt und die drei Punkte in Rotthausen behalten werden.



Etus Bismarck II – DJK TuS Rotthausen III: 4 – 4 (1-0)

Mit letztem Aufgebot Punkt erarbeitet

Mit dem sprichwörtlichen letzten Aufgebot fuhren unsere beiden Trainer Frank Zglienski und Brian Brunner an diesem Sonntag nach Bismarck. Genau 11 Spieler standen ihnen zur Verfügung. Trotzdem hielt sich die Truppe zunächst ausgezeichnet. Nur einen Gegentreffer musste man bis zur Pause hinnehmen. Kurz nach dem Wechsel erzielten die Hausherren das 2 – 0. Das Spiel schien gelaufen. Aber unsere Jungs gaben sich nicht geschlagen. Als Marko Becker zum Anschlusstreffer kam, entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Immer wieder gingen die Hausherren in Führung. Immer wieder konnten wir jedoch ausgleichen. Noch einmal Marko Becker, Martin Niehaus und Stefan Pothmann trafen für die Rotthausener Farben, die erst in den Schlussminuten zum 4 – 4 Ausgleich kamen und letztlich nach großem Kampf verdient einen Punkt mit nach Hause nahmen.

Am kommenden Donnerstag folgt das letzte Spiel dieses Jahres für unsere Mannschaft. Um 19.30 Uhr trifft unsere dritte Mannschaft auf der heimischen Reihe auf die Zweitvertretung von TuS Gelsenkirchen.



„Onkel Hans“ Franz Martinik – ideenreicher Offensivfußballer bei den Sportfreunden Bulmke 1967 e. V., der 1981 unter Sieghard Tinibel trainierte. Bulmke – noch ASV-Verbandsmitglied - wurde damals u. a. auch durch Tinibel in den DFB-Verband integriert. Auch dabei leistete er schon mit dem Vorstand von Bulmke Pionierarbeit. In seiner Gaststätte an der Karl-Meyer-Straße fühlen sich heute deswegen nicht nur alle Sportler Rotthausers wohl. Sowohl vom SSV/FCA als auch vom DJK TuS. Diese Aufnahme entstand am Rande des Derbys vom 26. Nov. 2011 auf der Sportanlage „Auf der Reihe“. Als Sportler durch und durch mit Fußball, Ski und Tennis begrüßte auch Franz Martinik immer die damaligen Anstrengungen zur Gründung des **Int. Gelsenkirchener Volkslaufs dem Gelsenkirchen-marathon durch Trainer Sieghard Tinibel.**

Bei Onkel Hans



Gaststätte und Restaurant
Gemütlichkeit im Herzen Rotthausers

"Ob Sie bei uns speisen, feiern, kegeln oder einfach nur gemütlich beisammensitzen und etwas trinken wollen, sind wir - das heißt der Wirt Charly, die Wirtin Marianne und unser gesamtes Team stets bemüht, Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Hause zu bereiten!"

Besuchen Sie unseren Biergarten im Sommer!

Das Restaurant - Karl-Meyer-Straße 53 -
Nähe Rotthauser Markt
Inh. Marianne Martinik
Tel. 0209 13 77 98 Fax: 0209 13 78 35
Internet: www.Bei-Onkel-Hans.de



Alte Filmaufnahmen DJK Sportfreunde Rotthausen

<http://www.youtube.com/watch?v=RG98Que11GY>

mit alten Strategen wie Norbert Berends, Bernhard Erckmann und Reinhard Sarassa

Platz	Startnummer	Klasse	Name	Vorname	Laufzeit
-------	-------------	--------	------	---------	----------

Auf ein
Wort
über
Sport:



Frohe Weihnachten wünscht Fußball- und Breitensporttrainer Sieghard Tinibel – Veranstalter des Gelsenkirchener Volkslaufes seit 1985 allen Vereinen die bisher bei der Durchführung halfen. 2012 wird der Int. Gelsenkirchener Volkslauf von Sieghard Tinibel zum Projekt gegen Doping und Drogen erneut in Brüssel angemeldet.

0:30:56
0:30:56
0:31:08
0:31:16
0:32:14
0:36:22



Anders als erwartet verlief für die rund 200 Teilnehmer der Millenniums-Lauf der Sportfreunde Rotthausen. Organisatorisch gab es einige Ungereimtheiten und Verzögerungen, die die Geduld der Läuferinnen und Läufer auf eine harte Probe stellten. So konnte der für 11 Uhr geplante Start über 5 km erst um 11.40 Uhr gestartet werden, wobei die Startpistole auch noch versagte. Dazu passte, dass die von einem Sponsor versprochenen Sweat-Shirts für jeden Teilnehmer nicht geliefert wurden. Organisator Sieghard Tinibel warb zwar um Verständnis, doch das konnte den Unmut vieler Teilnehmer kaum verringern. Als dann auch noch die Computeranlage ausfiel und sich die Ermittlung der Ergebnisse verzögerte, war der Frust bei vielen Läufern perfekt. —siehe Im Blickpunkt

Hatte den Teilnehmern des Millenniums-Laufes der Sportfreunde Rotthausen viel zu erklären: Organisator Sieghard Tinibel (r.). —FOTO: ERWIN THOMEK

Es sollte ein schöner Start in das neue Jahrtausend werden. Für den Veranstalter Sieghard Tinibel sowie für die Auswerter der Ergebnisse Johannes Mertman mit Frau Gabriele Krönung war es der pure Stress. Kein Mensch hatte mit einer dermaßen hohen Zahl von antretenden Sportler gerechnet. Eine Voranmeldung hätte hierbei gut getan. So aber wurden alle Daten so schnell wie es ging von den erwähnten drei Personen auf zunächst manuelle Art in den PC von Sportlehrer und Informatiker Herrn Johannes Mertmann gebracht. Im Vorfeld des Millennium Laufs nahm aber ein anderes Missgeschick seinen Lauf. Der Manager der Coca-Cola Vertretung die Sweet-Shirts für alle Sportler in Aussicht stellte, erkrankte schwer und konnte seine Absprache dadurch nicht mehr aufrecht halten. Um das Leidwesen der angereisten Sportler etwas abzumildern gab es von der Coca-Cola Niederlassung für alle Sportler die neue 1 Liter PET-Flasche als Trostpries. Nicht alle waren damit zufrieden und manche besuchten den Veranstalter Sieghard Tinibel noch lange nach dem Laufergebnis um ihren Unmut über das entgangenen Sweetshirt kundzutun. So kann

der Veranstalter des Gelsenkirchener Volkslaufes mit Johannes Mertmann, dem heutigen 1. Vorsitzenden der DJK TuS Sportlerfamilie ein Lied davon singen wie schwer es ist im Sport allen gerecht zu werden. Vielleicht wird ja im kommenden Jahr ein ähnliches Debakel vermieden werden können, denn die Begehrlichkeiten im Sport werden im Allgemeinen immer größer und es zeichnet sich jetzt schon ab, dass das Sportjahr 2012 für DJK TuS Rotthausen nicht rosig werden wird. Die gleichen Personen die schon beim Millenium-Lauf für Stress gesorgt hatten sind wieder dabei Unruhe in den Verein zu tragen

Nicht immer ist es von Vorteil, wenn sich ein Verein vergrößert und dabei aber vergisst seine Strukturen mitwachsen zu lassen. Die Erwartungshaltung der Sportler - insbesondere derer die von den Krankenkassen mit Versprechungen materieller Art zum Sport verführt worden sind - werden immer größer. Das Theater haben die Sportvereine mit den Leuten. Beiträge zu zahlen scheint gar nicht mehr in zu sein. Alle sind ja durch die Krankenkassen versichert ... Begehrlichkeiten verschiedener Art sorgen untereinander nur für Neid und bescheren das ein oder andere Dilemma, dem sich zu entziehen gar nicht mehr möglich ist.

So bleibt nur noch die Hoffnung, dass sich in naher Zukunft ein Sinneswandel einstellt, denn wenn die Menschen in der Beziehung noch mehr auseinander driften, geht es bald allen Sportverbänden und Sportvereinen schlechter. Schon jetzt klagen alle über Führungskräfemangel.

Erst werden die Pferde dermaßen aufgezümt, dass man ohne Fachkräfte schon gar nicht mehr in der Lage ist den Paragraphenschwanz zu durchblicken, geschweige denn einen Verein im Griff zu halten und dann legen alle den Griffel hin, weil es ihnen allen zu viel wird sich für Nichts zu stressen. denn die Situation wird ja nicht erholsamer für die Führer der Sportvereine.



Allen ein Frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Neue Sportjahr 2012. Hoffentlich wird es nicht wieder so glatt

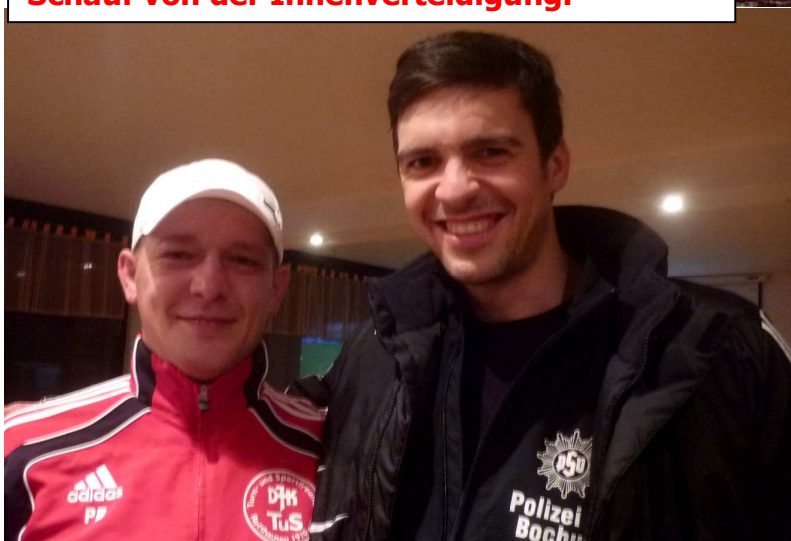
wie beim letzten Neujahrslauf am 1. 1. 2011 im Gesundheitspark Nienhausen. Auch am kommenden Neujahrstag wird ein lockerer Lauf für alle Sportkameraden im Gesundheitspark durchgeführt. Start 14:00 Uhr - wie immer am Startpunkt Minigolfplatz. Veranstalter ist wie gewohnt Fußball- und Breitensporttrainer Sieghard Tinibel. Bei widrigen Wetterverhältnissen wird der Lauf nicht durchgeführt. Es wird keine offizielle Zeit genommen. Wer die Zeit für die 3.600 m lange Strecke erfahren möchte nimmt wie gewohnt seinen eigenen Chronometer mit.



Selbst der Schiedsrichter der Partie DJK TuS gegen Polizei SV, fand lobende Worte für den Einsatz den Christian Kwyas zeigte. Das Kompliment aus dem Munde eines neutralen Mannes sagt wohl mehr aus als man annehmen kann. Hier nachfolgend Bilder vom Spieltag „Auf der Reihe“ in GE-Rotthausen.



Hatten großen Anteil am Erfolg ihres Teams, Christian Kwyas (3) und Christian. Schauf von der Innenverteidigung.



Peter Bollmann sorgte erst für Wirbel zur dritten Halbzeit im Vereinsheim, dann aber ließ er sich bereitwillig mit dem Kameraden des Polizei SV Bochum und mit seinem Heinrich ablichten.

Video vom DJK Adler Jugend- und Familienfußballtag

http://www.youtube.com/watch?v=IDhpagJ_dEU

Mittwochs und freitags beginnt das Jugendtraining im Feldmark-Stadion von DJK Adler 1922 e. V. an der Fürstinnenstraße.



Alle waren über das Ergebnis erfreut und zeigten dies auch zur dritten Halbzeit im Vereinsheim „Auf der Reihe“.



Die zahlreichen Zuschauer sahen ein spannendes Bezirksligaduell.

**Hier der Link zum FLE-Film über
Christian Kwyas**

<http://youtu.be/t5QBL01QP78>



Noch sind die Mienen skeptisch bei den Zuschauern. Umso größer war die Freude über den nicht mehr erwarteten sehr wichtigen Sieg.



Angriff auf Angriff rollt nun auf das Tor aber noch kann man nicht wirklich erkennen, dass es zum Ende für einen Sieg reicht. Trainer Thomas Kania...



...und Zuschauer am Spielfeldrand halten Ihrer Mannschaft die Daumen.



Fleißige Handwerker und Händler bieten ihre Waren und Dienstleistungen wie eh und je auch in Rotthausen an. Es ist so wie schon immer: "Hier lebe ich – hier kauf ich ein!" Die Karl-Meyer-Straße bringt der Bevölkerung Rotthausens immer noch Impulse mit Handel und Dienstleistungen.

Sportler ernähren sich besser mit einem Blick in Dr. Feils ebook unter diesem Link <http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter <http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

Dr. Feil ist gerüstet für neue Großtaten!“



Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC Schalke 04 und dem **Rosen Taler der Rosen-Apotheke** unter <http://www.rosen-apotheke.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Projekt: Gelsenkirchenmarathon mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports.

Bezüglich des von Brüssel im Jahre 2005 abgelehnten Projekts mit dem DFB-Cooper-Lauf gegen Doping und Drogen im Sport, wurde von Sieghard Tinibel in der Sache erneut um Schützenhilfe aus Berlin gebeten. Eine medizinische Innovationsaktion diesbezüglich auf Anregung des Gesundheitsministeriums NRW wurde nicht gewürdigt. Vielleicht gelingt es in diesem Jahr ohne einen Verein dahinter zu stellen. Ein entsprechender Filmbeitrag ist in Vorbereitung. Mehr dazu lfd. www.gelsenkirchenmarathon.de

Sein Todestag jährt sich am 7. März 2012 zum 40. Mal. Es hätte auch Dein Sohn oder Freund sein können...



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104





Der angedachte Startpunkt auf der Karl-Meyer-Straße in Rotthausen für das Projekt beim Gelsenkirchener Volkslauf „Keine Macht den Drogen!“ in Höhe der damaligen Tanz- und Filmpalette. Im Hintergrund das Stammhaus der Familie Tinibel. Der Jugendschutz und der Tierschutz waren zu allen Zeiten ein kulturelles Bedürfnis der Familie. Daher ist wohl auch das Engagement des aktiven Fußball- und Breitensporttrainers Sieghard Tinibel zu erklären, der sich seit Erlangen seiner Lizenz für den Jugendschutz mit dem Int. Gelsenkirchener Volkslauf über den Sport einsetzt. Dazu motivierten ihn laufend die Erhebungen zu den Anträgen nach dem Schwerbehindertengesetz im Versorgungsamt GE, die u. a. auch von vielen Drogenabhängigen gestellt wurden.

www.buchen_und_sparen.de

E-Mail: clever_reisen@web.de

EINKAUFSZENTRUM KARL-MEYER-STRASSE

REISEBÜRO SCHOLZ

Karl-Meyer-Straße 29
45884 Gelsenkirchen-Rotthausen

Montags bis Freitags 09:00-18:00 Uhr
Samstags 09:00-14:00 Uhr
Termine abends nach Vereinbarung

Telefon: 0209 136090

"Hier fängt Ihr Urlaub schon an!" Sparen Sie sich das lästige Suchen auf vielen Internetseiten und kommen Sie einfach in das Reisebüro Scholz im Rotthausener Einkaufszentrum an der Karl-Meyer-Straße. Wir beantworten Ihnen gerne alle Fragen, denn Reiseprofis haben den Überblick. Gerne geben wir Ihnen auch telefonisch die gewünschte Auskunft.

Frank und Chris Scholz

**Tabakwaren - Lotto - Presse
Scholz im Einkaufszentrum**



Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse



Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



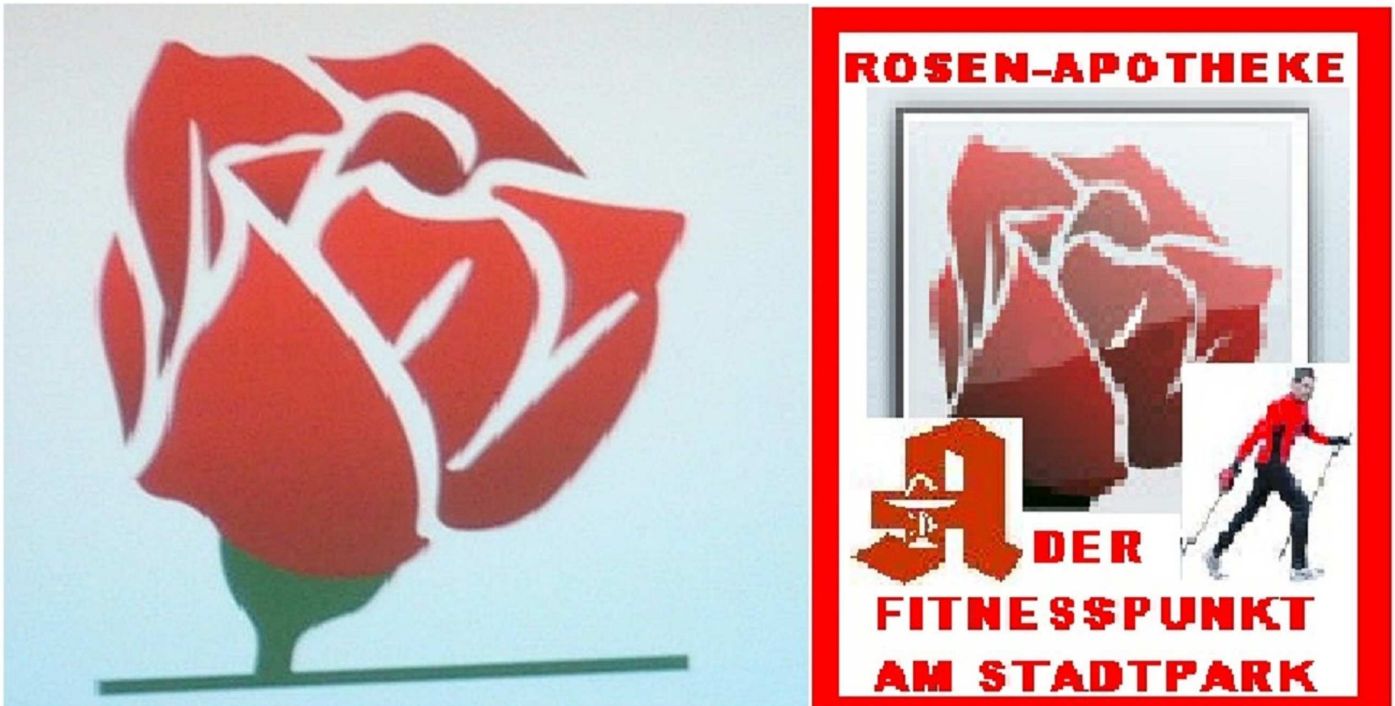
DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse





Vorwerk präsentiert sein neues Konzept
 Erfolg durch innovative Produkte und den direkten Draht zum Kunden

Förderer des Fußball- und Breitensports



Die Rosen-Apotheke - Ihr Fitnesstreffpunkt im Kirchviertel der Stadt Gelsenkirchen



Weihnachtstrubel auf der Gelsenkirchener Bahnhofstraße mit altem Schmuck. Als die Glühbirnen noch gestattet waren.

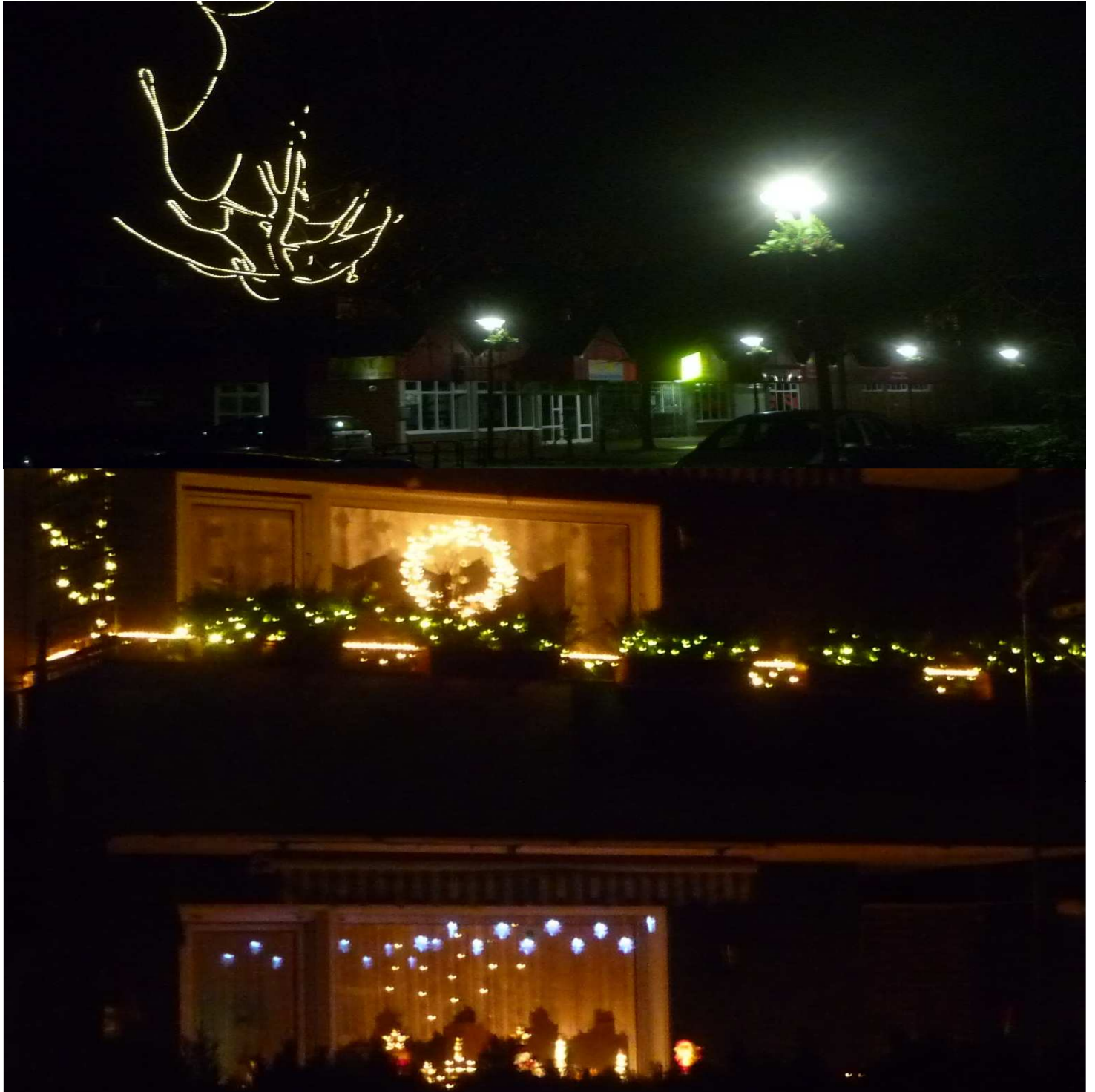
Weihnachten in Rotthausen im Wandel der Zeit oder Auf der Suche nach dem Christkind ...

In der heutigen, modernen und globalisierten Welt ist es gar nicht mehr so einfach noch das Christkind zu finden. Schauen wir uns also in Rotthausen an unserem Wohnort zuerst einmal um. Vor nicht allzu langer Zeit konnte man es ganz einfach finden. Man ging in den „Dom“ einer der Rotthausener Kulturstätten schlechthin und dort war es dann wie gewohnt in der Krippe liegend gut behütet zu sehen. Heute hat man den Dom dicht gemacht aus Kostengründen wie es heißt – da gibt es keinen Pardon, wenn die Kaufleute anfangen zu rechnen. Dabei hat Kultur dann auch keinen Platz.



Fangen wir also mit der Suche da an, wo sich viele Leute die Klinke in die Hand geben - an den Bahnsteigen der Deutschen Bahn, denn Leute aus mehr als 85

Nationen leben heute in Gelsenkirchen. Diese sind dann ja auch entsprechend mobil und könnten wohl am ehesten das Christkind gesehen haben. Eine Spur von Weihnachten, dem Geburtstag des Christkindes finden wir dann auch tatsächlich dort. Denn die Stadtmarketing hat eine hübsche Illumination an der Bushaltestelle zum Bahnhof platziert .. nett, denn eine weitere Spur findet sich vielleicht im Zirkus, denn einen Hinweis darauf finden wir ebenfalls am Bahnhof. Zum 15. Mal gastiert der Zirkus Probst in Gelsenkirchen und die könnten wohl wissen wo das Christkind ist.



Vielleicht ist es in den Wohnungen oder am Rotthausen Markt ...



Ambiente bei Michael am Dahlbusch in der Nähe des Rotthausener Bahnhofes

...

Von den festlich geschmückten Wohnungen in der Nähe des Bahnhofs gehen wir einfach mal zu den weihnachtlich, festlich geschmückten Wohnungen an der Kirche nahe der Karl-Meyer-Straße in die Zentrale Rotthausens – es könnte ja dort sein ...



... denn wo so viel Lichterglanz ist, sollte man doch meinen, dass es dort eine wohlig warme Atmosphäre findet, selbst wenn der kollektive Beleuchtungsdrang, der sonst von Einkaufszentren ausgeht dort nicht so zu spüren ist. Individuell ist aber überall



weihnachtlich geschmückt. So wie obig im Bild zu sehen der Salon CLEO ...



Möglicherweise ist es im Küchenstudio zu finden, denn in der Küche ist um Weihnachten herum immer besonders viel los. Schon wg. des Plätzchenbackens oder bucht das Christkind gerade eine Reise zu den Kanaren oder nach Israel? Immerhin ist Bethlehem ja sein Geburtsort, wenn man den Überlieferungen vertraut





Ein paar Häuser weiter ist es auch schön hell, so dass es dort wohl sein könnte ...



Vielleicht ist es hier und holt sich eine neue Uhr, denn auch die heiligen drei Könige aus dem Morgenland brachten ihm doch schon edle Geschenke ...

Uhren – Schmuck – Optik





Hell und freundlich ist die Karl-Meyer-Straße nicht nur zur Weihnachtszeit.



Doch dann ganz besonders, denn auch die Merchandising Artikel des großen Fußballvereins finden sich im Schaufenster der Rotthauer „Kö“, wie die Fußballer die Straße nennen, die in der Verhältnismäßigkeit zu den Orten einen Vergleich nicht zulässt.



... vielleicht holt es ja gerade Geld ab, denn Geld wird immer wichtiger zum Fest.



Doch nicht nur auf den Hauptstraßen sollte man nach dem Christkind suchen...



Hier wo der etatmäßige Schutzengel seine Heimat hat könnte das Christkind ja auch sein. Immerhin sollen die Beiden ja miteinander verwandt sein.



... auch in den Schaufenster an anderen Straßen könnte es zu finden sein ...



Wer mit seinem Nachwuchs nun auch einmal auf dieser Tour das Christkind suchen

möchte, sollte diesen kurzweiligen, vorweihnachtlichen Abendspaziergang durch Gelsenkirchens Vorort unternehmen. Allerdings kann nicht garantiert werden, dass das Christkind sich sehen lässt, denn es hat bekanntlich viel zu dieser Zeit zu tun.



Doch wenn man Glück hat ... wer weiß? Alle Jahre wieder zieht es auch viele Christkindsuchende in die Gelsenkirchener Innenstadt, die einen netten, übersichtlichen Weihnachtsmarkt bietet. Dort wird wohl das Kind in der Krippe mit Ochs und Esel an seiner Seite zu finden sein.

**Allen eine Frohe
Adventszeit wünscht**



Gelsenkirchenmarathon

